

Waldabenteuer gefällt den Schülern

- Vier Erzieher absolvieren Praktikum im Jugendkeller
- Sie sind einmal pro Woche mit den Kindern im Wald

VON KIRSTEN STRÖTGEN

Königsfeld – Strahlend und mit guter Laune rennen die Kinder durch den schneebedeckten Wald. Kaum einer kann warten, bis das lustige Programm endlich losgeht. Für das Waldabenteuer sind vier angehende Erzieherinnen und Erzieher der Zinzendorfsschulen in Königsfeld verantwortlich. Kerstin Bucher, Jonas Kreilinger, Florian Frank und Lena Werner sind im dritten Ausbildungsjahr und haben sich für ihr Teampraktikum viele gruppenspezifische Spiele im Wald ausgedacht und für ihr Projekt Schüler der Grundschule Königsfeld eingeladen.

31 Kinder der zweiten bis vierten Klasse haben sich daraufhin angemeldet. Die vier angehenden Erzieher von der Fachschule für Sozialpädagogik der Zinzendorfsschulen mussten sich selbst einen Praktikumsplatz suchen und dafür ein Konzept entwickeln. Das Praktikum ist für alle eine neue Erfahrung und stärkt das Selbstvertrauen. Ziel des Praktikums ist es unter anderem, dass die angehenden Erzieher berufliche Erfahrung sammeln und Teamfähigkeit einüben. Lena Werner erzählt: „Es ist schon etwas anderes, eine Gruppe zu leiten, als nur irgendwo mitzumachen.“

Seit Januar absolvieren die vier daher ihr Teampraktikum im Jugendkeller des Königsfelder Rathauses. Einmal in der



Viel Spaß im Wald haben einige Kinder der Grundschule Königsfeld während des Teampraktikums von vier angehenden Erzieherinnen und Erziehern der Zinzendorfsschulen.

BILD: STRÖTGEN

Woche, immer dienstags von 15 bis 16.30 Uhr, wird im Wald getobt und gespielt. „Wir wollen, dass die Kinder Spaß in der Natur haben“, erzählt Lena Werner. Und den haben die Kinder auch. Aufgeteilt in drei große Gruppen werden unterschiedlichste Team- und Geschicklichkeitsspiele angeboten.

Lena Werner gibt ihrer Gruppe ein langes Seil. „Tauziehen!“, jubelt eines der Kinder. Schnell werden zwei kleine Gruppen gebildet und dann geht es los. Kräftig ziehen die Kinder an beiden Seiten. Als eine Seite plötzlich schlapp macht, ist der Jubel auf der anderen Seite groß. In einer anderen Gruppe soll ein langer Stock gemeinsam hochgehoben und wieder zu Boden gelassen wer-

den. Jeder darf nur mit einem Finger den Stock berühren. Danach tragen zwei Kinder ein drittes Kind eine Runde auf dem Stock spazieren. Eine ganze Stunde beschäftigen sie sich so im Wald. Für die Kinder geht die Zeit viel zu schnell vorbei. Nach dem Waldabenteuer geht es zurück zum Jugendkeller. Dort haben die Kinder dann noch die Gelegenheit, in ihr Entdeckertagebuch zu schreiben oder zu malen. Lena Werner: „In das Buch können die Kinder ihre Abenteuer schreiben und haben so noch eine schöne Erinnerung für später.“ Im Mai ist das Praktikum der vier dann beendet. Johannes Menton, Jugendreferent der Gemeinde, wird dann die Leitung der Gruppe übernehmen.

Der Jugendkeller

Jugendreferent Johannes Menton leitet den Jugendkeller im Königsfelder Rathaus. Der Jugendraum ist für alle Jugendlichen dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, freitags von 19 bis 23 Uhr geöffnet. Den Jugendlichen stehen hier neben diversen gemütlichen Sitzgelegenheiten auch zwei Kicker und eine Dartscheibe zur Verfügung. Es gibt Getränke und kleine Snacks. Außerdem werden Filmabende, Präventionsveranstaltungen und Grillabende veranstaltet.